

Autorenhinweise 2026

Allgemeines

Voraussetzung für das Einreichen eines Manuskriptes ist, dass die Arbeit noch nicht publiziert oder an anderer Stelle zur Publikation eingereicht wurde. Außerdem müssen alle Koautoren sowie die Institution, an der die Arbeit entstanden ist, der Publikation – implizit oder explizit – zustimmen.

Genehmigungen

Bei Verwendung von Textteilen, Abbildungen und Tabellen aus anderen Publikationen ist vom Autor die Genehmigung des Copyright-Inhabers (in der Regel des Originalverlags) einzuholen, und zwar sowohl für die Verwendung in der gedruckten als auch in der elektronischen/online Version der Zeitschrift.

KI-Richtlinien

Die jeweiligen Autoren sind verantwortlich für ihren Beitrag. Erlaubt ist die Verwendung von KI zur Übersetzung, sprachlichen Glättung bzw. Verbesserung des Stils und zur Strukturierung eines Textes, ohne dass die Nutzung offengelegt wird.

Eine KI-unterstützte Texterstellung oder eine KI-unterstützte Recherche von Fakten, Zitaten und Literatur muss transparent dargelegt werden. Zudem sind alle aufgeführten und verwendeten Quellen genau zu prüfen, da die KI hier zu Fehlern neigt.

Wissenschaftliche Daten dürfen dabei nicht verfälscht werden. Bilder sollten nicht durch KI erstellt oder manipuliert werden, in Einzelfällen, beispielsweise bei der Erstellung von Grafiken, die auf überprüfbar wissenschaftlichen Daten basieren, besteht eine Kennzeichnungspflicht („KI-generiert“).

Einreichung

Ihren Text senden Sie bitte per E-Mail an den Verlag in die jeweilige Redaktion (siehe Anschrift unten). Der Text ist als Worddokument zu speichern. Nach der Durchsicht durch die Redaktion sowie die Schriftleitung und ggf. den wissenschaftlichen Beirat wird darüber entschieden, ob das Manuskript veröffentlicht werden kann.

Umfang

- Ein Beitrag sollte mindestens 3–4 Druckseiten umfassen.
- 1 Druckseite Text (Worddatei) = ca. 5.800 Zeichen inklusive Leeranschlüge, mit zwei Bildern/2 Zwischenüberschriften rund 3.800 Zeichen.
- 1 Druckseite = 6 Abbildungen (8,6 x 5,6 cm) mit Legenden.

Text

- Bitte KI-Richtlinien beachten.
- Der Text soll nicht auf Spezialistenniveau verfasst sein, sondern so, dass auch ein Augenarzt das Thema verstehen kann, der nicht in das Teilgebiet eingearbeitet ist.
- Schachtelsätze und substantivierte Verben sind zu vermeiden.
- Der Text sollte durch möglichst viele – inhaltlich aussagekräftige – Zwischenüberschriften aufgelockert werden (knappe Merksätze).
- Der Text ist als Worddatei abzuspeichern.

- Die Verwendung von KI bei der Texterstellung muss gekennzeichnet sein und die Redaktion behält sich vor, KI-assistierte Texte nicht zu veröffentlichen.
- Die Texte richten sich an alle Geschlechter und werden im generischen Maskulinum verfasst. Falls eine gendergerechte Sprache gewünscht ist, so können die weibliche und die männliche Form (z.B. „die Augenärztinnen und die Augenärzte“) verwendet werden. Nicht erlaubt sind Schrägstrichvariante, Doppelpunkte etc.

Zusammenfassung / Summary – deutsch und englisch

Am Beginn jedes Beitrages steht eine knappe Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte „in 5 Sätzen“ auf Deutsch und auf Englisch. Zusammenfassungen sind keine Einleitung, sondern eine knappe Übersicht über den gesamten Inhalt.

Abbildungen

Bitte KI-Richtlinien beachten. Der Text soll ausführlich und anschaulich illustriert werden. Bitte druckfähige, hochaufgelöste Abbildungen als separate Bilddateien senden (jpg, tiff oder eps), nicht in dem Worddokument eingebunden, mindestens 300dpi.

... mit Abbildungslegenden!

Die Abbildungslegenden sollten nicht nur aus einem Stichwort bestehen, sondern ausführlich sein und dem Betrachter beschreiben, was er im Einzelnen sieht und worauf er besonders zu achten hat. Jedes Bild soll eine eigene Bildunterschrift erhalten.

Literatur

- Bitte KI-Richtlinien beachten
- möglichst kurz, maximal 20 Literaturangaben
- Abkürzungen der Zeitschriftentitel nach den Richtlinien des Index Medicus.

Zeitschriften:

Eckstein A, Esser J (2008) Okuläre Manifestationen der Myasthenie.
Z prakt Augenheilkd 29: 291–298

Bücher:

Kluxen G (2007) Ungeahnte Bilder. Entoptische Phänomene, optische Täuschungen und andere außergewöhnliche Seheindrücke. Kaden, Heidelberg

oder

Schiefer U, Wilhelm H, Zrenner E, Burk A (Hrsg.) (2003) Praktische Neuroophthalmologie. Kaden, Heidelberg
Hansen L (2007) Augenbeteiligung bei HIV-Infektion. In: Viruserkrankungen des Auges (Hrsg.: Zierhut M, Hansen L, Jahn G) S. 134 – 137. Kaden, Heidelberg

Autorenfoto und Korrespondenzadresse

Die Korrespondenzadresse und ein Foto des Erstautors stehen am Ende der Arbeit.

Korrekturen

Der Autor erhält das überarbeitete Textmanuskript vom Verlag zur Durchsicht und Freigabe zum Satz. Ein PDF der gesetzten Fassung geht ihm ebenfalls zur Freigabe zu.

Dr. R. Kaden Verlag GmbH & Co. KG – Redaktion OPHTHALMO-CHIRURGIE
Katja Lorenz-Kaden / Ann-Catherin Karg – Stresemannstraße 12 – 68165 Mannheim
Tel. 0621/321689-01/-10 – Fax 06221/32168929
E-Mail: klorenz@kaden-verlag.de, karg@kaden-verlag.de